

An der Horner Westgrenze

Eine Straße, aber **DREI NAMEN** im Laufe der Geschichte

HORN In der 51. Folge der **Geschichtswerkstatt-Serie „Horn damals und heute“** kommen wir um 1914 aus der Stadt zurück nach Horn und haben auf der Landstraße gerade die Grenze zu Hamm erreicht.

GERD VON BORSTEL & GERD RASQUIN

Schon damals unterquerte man die Brücke der Güterumgehungsbahn, deren Bau im Oktober 1900 begann und die 1902 ihren Betrieb aufnahm. Bei den Erdarbeiten für den Damm fand man mächtige Eichenstämme des ehemaligen Waldes „Hamme.“ Einer lag fünf Meter unter der Erdoberfläche, mit dem stattlichen Durchmesser von 1,2 Metern!

Hatte man die Brücke passiert, mündete zuerst – wie noch heute – die „Hohle Röhne“ in die Horner Landstraße. Ein paar Meter weiter teilte sich der Weg: Links ging es den Geesthang hinauf zum Rauhen Haus, dessen 1874 eingeweihtes Schulgebäude „Paulinum“ die noch jungen Bäume überragt. Heute ist im Sommer von dieser Stelle aus nichts mehr von der Schule zu erkennen – die hohen Bäume verdecken sie komplett. Als das alte Foto entstand, hieß dieser Weg noch nicht „Beim Rauhen Hause“, sondern „Rudolphstraße“. Diesen Namen trug die Straße aber noch nicht lange, denn zuvor war es der „Hohlerweg“. Die Umbenennung erfolgte am 1. Oktober 1899, nachdem er erstmals gepflastert und von drei auf sieben Meter verbreitert worden war. Gleichzeitig hatte man sein Gefälle von 1:18 auf 1:22 verflacht. Die Namensänderung entsprach einem Gesetz, nachdem es in der



Keines der historischen Häuser hat den Krieg überstanden

Foto: von Borstel

Stadt nicht Straßen selben Namens geben durfte. Da Horn 1894 aber zu einem Hamburger Stadtteil geworden war, musste es seinen „Hohlerweg“ umbenennen, da ein solcher schon bei der St.-Michaelis-Kirche existierte. Ihren heutigen Namen „Beim Rauhen Hause“ erhielt sie erst am 16. Juli 1930.

Das Haus im Dreieck

Das kleine einstöckige Haus im Dreieck zwischen den beiden Straßen hatte 1889 Carl Amelung errichten lassen. Schon zum Jahresende konnte Amelung hier seine Gastwirtschaft eröffnen. Die Geschäfte mussten gut gelaufen sein, denn 1904 ließ er gleich nebenan ein Mehrfamilienhaus errichten. Im Jahre 1907 übernahm August Koopmann die Gastwirtschaft, nannte sie „Restaurant zur Hornergrenze“. Nachdem er 1912 verstorben war, wurde Bertha Döschler bis zu ihrem Tod 1942 neue Wirtin. Bruder Ernst konn-



Historische Aufnahme um 1914: Postkarte, Fotograf unbekannt

te das Restaurant nur noch kurze Zeit führen, denn am 28. Juli 1943 wurde es von Brandbomben zerstört. Dieses Schicksal traf auch das Mehrfamilienhaus von Amelung und das 1906 daneben von Klempnermeister B. Kruse im Jugendstil errichtete Großwohnhaus. Auch die dann folgenden und durch die Bäume verdeckten Stadtviellen wurden größtenteils ein Opfer der Bomben in den Juli-Nächten 1943. Wer heute von der Hammer Landstraße kommend den Stadtteil Horn erreicht, findet an dieser Stelle nur noch Nachkriegsbauten. Die Ruinen der Gast-

HORN-DAMALS UND HEUTE

Teil 51

Wenn die Luft vibriert

DrumOnAir-Workshop für Jugendliche

HAMBURG Im Werkhaus Münzviertel wird ein DrumOnAir-Workshop für und mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Der Workshop findet im Rahmen des TalentCampus der Volkshochschule Hamburg statt. Ziel ist der Bau mehrerer Klanginstallationen und das Aufstellen an unterschiedlichen Orten in Hamburg.

Die Installationen bestehen aus PET-Flaschen. Durch das Aufpumpen mit Luft erzeugen PET-Flasche einen erstaunlich klaren und brillanten Klang. Das Geniale dabei: Die Flasche ist Tonerzeuger und Resonanzkörper in einem und stufenlos stimmbar. Dabei gilt: je höher der Druck, desto höher die Oberflächenspannung der Flasche und somit des-

to höher der Ton. So entsteht aus „Abfall“ ein einzigartiges Instrument mit Alleinstellungscharakter. Den krönenden Abschluss bildet das gemeinsame Musizieren. Ohne Kenntnis spezieller Techniken sind besondere Momente programmiert. In einem „Abschlusskonzert“ wird das kreative Werk, mit einem Klang der die Luft vibrieren lässt, präsentiert. Die Teilnahme für Kinder und Jugendliche ist kostenfrei. (wb)

20. bis 24. Juli, jeweils 10-16.45 Uhr, für Teilnehmer ab 9 Jahren, Werkhaus Münzviertel, Rosenallee 11, mehr Infos unter www.flairdrum.com/workshops/; Anmeldung unter <http://www.talentcampushamburg.de/talentcampus-kursangebote/vorlage-voe-fruehjahr-2020-woche-1/>



So kann eine Klanginstallation aus PET-Flaschen aussehen
Foto: VHS

Ruge

BESTATTUNGEN

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

Mit „Schotty“ ein Stück in Richtung Normalität

Kleines Hoftheater zeigt den TV-Klassiker als Hamburger Erstaufführung

HORN Eigentlich wollten Petra Behrsing und Claudia Isbarn mit einer Uraufführung in einem würdigen Rahmen in das Jahr des 35-jährigen Bestehens ihres Kleinen Hoftheaters starten. Doch dann kam Corona. Aber jetzt startet das Haus mit neuem Programm wieder durch – wenn auch mit angezogener Handbremse.

„Eine schwere Zeit liegt hinter uns, die unser Theater dank treuer Stammgäste einigermaßen glimpflich überstanden hat. Aufmunternd und auch finanzieller Zuspruch hat uns Mut gemacht, nicht zu verzagen, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen und das Motto unseres Hauses – ‚Wo Theater Spaß macht‘ – niemals aus den Augen zu verlieren“, sagen die Gründerinnen.



Stefan Leonard führt Regie im „Tatortreiniger“

Foto: Behrsing

Der Re-Start erfolgt am 21. August mit einer Hamburger Erstaufführung des „Tatortreinigers“ von Mizzi Meyer – für die Kleines-Hoftheater-Bühne adaptiert von Stefan Leonard. In Horn kann man bis zum 20. September erleben, wie aus der NDR-Kult-Comedy-Serie mit Bjarne Mädel in der Hauptrolle eine Theaterversion mit

Frank Piotraschke, Barbara Stieg und Philipp Weggler entstanden ist. Heiko Schotte, „Schotty“, ist Gebäudereiniger, der sich auf das Reinigen von Tatorten von Gewaltverbrechen spezialisiert hat. Wenn alle anderen weg sind – der Mörder, die Kriminalbeamten, die Spurensicherung – schlägt seine Stunde. Mit Bürsten, Schrubbern, Seife, Schwämmen und chemischen Substanzen betritt er die Tatorte und putzt. Er begegnet dabei völlig fremden Menschen, Hinterbliebenen oder Bekannten der Opfer und gerät dabei immer wieder in irrwitzige Situationen. Am Kleinen Hoftheater startet man voller Vorfreude und Tatendrang die neue Spiel-

zeit. Es wird sich jedoch nicht vermeiden lassen, dass sich einiges ändert. Abstands- und Hygieneregeln gelten nach wie vor, und es darf nur ein Bruchteil der vorhandenen 120 Plätze belegt werden. „Helfen Sie uns, die Regeln einzuhalten, nur dann können wir in absehbarer Zeit wieder zu einer Normalität zurückkehren“, appellieren beide Theaterchefinnen deshalb an das Publikum. (to)

Das Kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tickets: 25/23 Euro, bereits gekaufte oder reservierte Karten können ab 1. August für die neuen Termine getauscht werden, T 681 572, www.hoftheater.de



So sieht die Bestuhlung des Theatersaals in Corona-Zeiten aus
Foto: wb

Mund- Nasenbedeckung

freundlich transparent

Erhältlich im App Store

Erhältlich bei Google play

Nur 8,50€ pro Maske

» Bessere Atemqualität » Klarer Kunststoff + weißer Faserstoff

» Erkennung der Mimik » kein Beschlagen von Brillen

» Mehrfach verwendbar » Desinfizier- & Verstellbar

» Ideal bei Kundenkontakt für Gastro, Banken, Ämter, Einzelhandel, Supermärkte, Beauty-Salons Metzgereien, Bäckereien etc.

Highlight Media GmbH Heinkelstraße 15 | 73230 Kirchheim
Tel.: 07021/7319160 | maske@highlight-media.com
Keine medizinische Zertifizierung, kein Umtausch, da Hygieneartikel. Verwendung auf eigene Gefahr.

Bestellen im Online Shop unter www.highlight-mask.de